

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 56/0109/WP18
Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 04.10.2021
		Verfasser/in: FB 56/300
Wohnungsmarktbericht 2021		
Ziele: Klimarelevanz:		
Keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
26.10.2021	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung und den Wohnungsmarktbericht 2021 zur Kenntnis.

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49%)

	nicht
	nicht bekannt

Erläuterungen:

Seit 2000 veröffentlicht die Stadt Aachen regelmäßig (inzwischen jährlich) einen empirischen Bericht zur aktuellen Situation des Aachener Wohnungsmarkts. Der nun vorliegende Wohnungsmarktbericht 2021 (Stichtag 31.12.2020) analysiert auf breiter Datenbasis aktuelle Trends, langfristige Entwicklungen und die komplexen Wechselwirkungen auf dem Aachener Wohnungsmarkt. Gleichzeitig zieht er Querverbindungen zu gesamtgesellschaftlichen Trends und der Situation anderer Kommunen. Dabei werden die zentralen Herausforderungen (z. B. Flächenknappheit, Sicherung der sozialen Wohnraumversorgung) herausgearbeitet und mit wohnungspolitischen Aktivitäten in Verbindung gesetzt.

Die Aachener Wohnungsmarktberichterstattung wurde seit Neuausrichtung der kommunalen Wohnungsmarktbeobachtung im Jahr 2017 kontinuierlich geschärft und um zentrale Themenfelder (z. B. Detailanalyse des öffentlich geförderten Wohnungsbaus und kleinräumige Analysen) erweitert. Im Wohnungsmarktbericht 2021 liegen nun erste Erkenntnisse zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Aachener Wohnungsmarkt vor. Daneben werden die gewohnten kleinräumigen Analysen zum Mietwohnungsmarkt und zum öffentlich geförderten Wohnungssegment, insbesondere zur räumlichen Differenzierung der Bindungsausläufe, aktualisiert und weitergeführt. Ein extra Kapitel widmet sich erneut dem aktuellen Sachstand zum Erarbeitungsprozess des Aachener Handlungskonzepts Wohnen. Erstmals wird das Thema Wohnungslosigkeit im Gastbeitrag von Dr. Markus Baum von der Katholischen Hochschule NRW (KatHO NRW) betrachtet und analysiert.

Mit seiner Analysetiefe, seinen Querbezügen und den skizzierten Herausforderungen bietet der Wohnungsmarktbericht eine verlässliche Planungs- und Steuerungsgrundlage für Wohnungsmarktakteure aus Politik, Wohnungswirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft.

Die Mitglieder des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses erhalten den Wohnungsmarktbericht 2021 druckfrisch zur Kenntnisnahme. Die Eckpunkte der Entwicklung werden mündlich vorgestellt. Eine Aussprache erfolgt in der nächsten Sitzung.